

Veranstaltungsort:

Hotel Thüringer Hof | Karlsplatz 11 |
99817 Eisenach

Organisation:

Maja Eib
Landesbeauftragte für Thüringen und
Leiterin Landesbüro
Politisches Bildungsforum Thüringen der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Andreasstraße 37 b
99084 Erfurt
Telefon: 0361 – 65491-0
Telefax: 0361 – 65491-11
kas-thueringen@kas.de
www.kas.de/thueringen

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung mit
beiliegender Antwortkarte bzw.
per FAX oder E-Mail.

Eintritt frei!**Information zur Veröffentlichung von
Bildern**

Die Veröffentlichung von während der
Veranstaltung aufgenommen Bildern/
Filmen auf unserer Homepage oder Face-
book unterliegt den im Kunsturheber-
gesetz genannten Bedingungen zum
Recht am eigenen Bilde. (Siehe dazu:
Kunsturhebergesetz, §22 und §23)

*Gefördert durch Zuwendungen der
Bundesrepublik Deutschland und des
Freistaates Thüringen.*



Va-Nr. B99-020516-2

EINLADUNG

EISENACHER GESPRÄCH**RUSSLAND ALS PARTNER UND
OPPONENT EUROPAS**

Bildquelle: www.fotolia.com

MONTAG | 2. MAI 2016
19.00 - 21.00 UHR

HOTEL THÜRINGER HOF
EISENACH



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

**was
uns prägt
was uns
eint**

Deutschland und Russland verbindet eine über 1000jährige Geschichte mit engen wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Beziehungen. Sie sind mit ein Grund dafür, warum es selbst nach den dunkelsten Ereignissen in der Geschichte unserer beiden Länder, vor allem nach den barbarischen Grausamkeiten Nazi-Deutschlands im Zweiten Weltkrieg, möglich war, wieder freundschaftliche Beziehungen zu entwickeln. Besonders nach dem Fall des Eisernen Vorhangs gewannen sie an Tiefe auf allen Ebenen.

Mit Ende der 90er Jahren schlich sich eine zunehmende Entfremdung zwischen unsere Länder und auch in die Beziehungen Russlands zum Westen generell, deren Reichweite lange unterschätzt wurde. Russland fühlte sich vom Westen marginalisiert und in seinen Interessen zu wenig respektiert. Im Westen wuchs Enttäuschung über die innenpolitischen Entwicklungen in Russland, die eine Abkehr von demokratischen Standards bedeuteten. Spätestens die Annexion der Krim und die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine machten offensichtlich, dass ein gegenseitiges Verständnis nicht mehr vorhanden war.

Mit seinem Engagement in Syrien macht Russland seinen Anspruch, Akteur auf globaler Ebene zu sein, deutlich. Zudem gibt es übereinstimmende Interessen von Russland, der EU und den USA auf Feldern wie dem Kampf gegen den internationalen Terrorismus. Die Einstellungen gegenüber internationalen Vereinbarungen, wie sie beispielsweise der OSZE und dem Europarat zugrunde liegen, scheinen dagegen weit auseinander zu liegen.

Welche weiteren Entwicklungen sind für die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland vor diesem Hintergrund zu erwarten? Welche Möglichkeiten bestehen, diese zu verbessern? Diesen und weiteren Fragen wollen Claudia Crawford, Leiterin des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Moskau, und der Bundestagsabgeordnete Christian Hirte an diesem Abend nachgehen.

Besuchen Sie uns im Internet mit online abrufbaren Publikationen und Berichten zur Auslandsarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Moskau: www.kas.de/moskau

MONTAG | 2. MAI 2016
19.00 - 21.00 UHR

RUSSLAND ALS PARTNER UND OPPONENT EUROPAS

Begrüßung

Maja Eib

Landesbeauftragte der Konrad-Adenauer-Stiftung für Thüringen

Vortrag und Gespräch

Claudia Crawford

Bundesministerin a.D.
Leiterin Auslandsbüro der
Konrad-Adenauer-Stiftung in Moskau



Christian Hirte MdB

CDU/CSU Fraktion im Deutschen
Bundestag

